

Ammann-Kurier

Mitteilungsblatt des Hausverbandes der Familien Ammann von
Wittenwil

No. 2

Mai 1996



Ammann v. Wittenwil

Zweck des Verbandes

So oder ähnlich sind meistens die Artikel 1 der Statuten von Vereinen und Verbänden überschrieben. Haben Sie in letzter Zeit einen Blick in die Satzungen unseres Verbandes geworfen?

„Weckung und Pflege der durch gemeinsame Abstammung gegebenen Beziehungen unter den Gliedern der Familie Ammann von Wittenwil, Förderung des Sinnes für gesunde Tradition, gegenseitige Hilfe unter den Sippengeossen“. Das sind die Kernpunkte, wie sie die Gründer unseres Verbandes im Jahre 1939 festgeschrieben und in Kraft gesetzt haben.

Weiter hinten liest man, dass moralische Voraussetzung für die Mitgliedschaft ein unbescholtener Leumund und eine unzweideutige vaterländische Gesinnung sei.

Sind solche Bestimmungen in der heutigen modernen Zeit noch aktuell? Zu bedenken ist, unter welchen Umständen 1939 diese Satzungen zu Papier gebracht wurden. Arbeitslosigkeit, Armut, politische Instabilität und das Säbelrasseln im Norden verunsicherten die Gemüter.

Gewiss bedürfen unsere Satzungen einer Revision. An den Grundsätzen ist kaum etwas zu ändern, höchstens zu präzisieren.

Zur Pflege der Beziehungen darf man das Nachführen der Stammbäume zählen. Allerdings dürften wir die persönlichen Beziehungen auch etwas intensivieren. Bei der heutigen Verrohung der Sitten ist die Förderung des Sinnes für gesunde Tradition durchaus angebracht. Primär sollte dies in der Urzelle unserer Gesellschaft, der Familie erfolgen. Die gegenseitige Hilfe unter den Sippenmitgliedern braucht sich nicht auf die Ausrichtung von Stipendien aus unserer Stiftung zu beschränken.

Es ist mir ein Anliegen, dass sich alle Mitglieder Gedanken zum Zweck unseres Verbandes machen und Ideen entwickeln, wie unsere Beziehungen vertieft werden können. Klare Zielsetzungen sind besonders gefragt, nachdem wir mit unserer gesamtschweizerischen Umfrage zu den Stammbäumen den Zuzug einiger Neumitglieder erwarten.

Familientagung vom 28. Mai 1994

Resümee über die wichtigsten Verhandlungspunkte und Beschlüsse

Es wird als ungerecht empfunden, wenn bei gleichem Jahresbeitrag Ehepaare 2, Einzelpersonen jedoch nur 1 Stimme haben.

Beschluss: Ehepaare haben 2 Stimmen, wenn sie Fr. 40.- als Beitrag bezahlen, gegenüber Fr. 25.- für Einzelmitglieder. Aber auch mit dem kleineren Beitrag dürfen beide Ehepartner am Familientag teilnehmen.

Jugendliche haben ab 18 Jahren das Stimmrecht.

Das Finanzdepartement des Kantons Thurgau hat unser Gesuch um Steuerbefreiung für die Stiftung abgelehnt. Begründung: Unsere Stiftung steht nur den Sippenmitgliedern offen und hat deshalb nicht öffentlich rechtlichen Charakter.

Bis Ende 1991 wurde für den Hausverband und die Stiftung des Hausverbandes nur eine gemeinsame Rechnung geführt. Per 1. Januar 1992 teilte man das in der Bilanz ausgewiesene Vermögen von Fr. 83'346.05 wie folgt auf:

- Zu Gunsten des Hausverbandes (Verein) Fr. 32'096.--
- Zu Gunsten der Stiftung des Hausverbandes Fr. 51'250.05

Auf allseitigen Wunsch werden die Kassaberichte für künftige Familientagungen mit der Einladung versandt. Die Beiträge sind jährlich zu erheben und periodengerecht zu verbuchen. (Steuerverwaltung)

Wahlen

Für den Familienrat:

- Präsident: Kurt Ammann, Gesch, 3942 Niedergesteln (bisher)
Vizepräsident: Siegfried Ammann, Feldstrasse 20, 8800 Thalwil (bisher)
Aktuar: Arthur Ammann, Amselweg 5, 8500 Frauenfeld (bisher)
Kassierin: Monika Ammann, Hochwiesenstr. 12, 8370 Sirmach (bisher)
Archivar: Horst Ammann, Hinterdorfstr. 10, 8157 Diesldorf (neu)

Für den Stiftungsrat des Hausverbandes

- Präsident: Kurt Ammann, Gesch, 3942 Niedergesteln (bisher)
Aktuar: Arthur Ammann, Amselweg 5, 8500 Frauenfeld (bisher)
Kassierin: Monika Ammann, Hochwiesenstr. 12, 8370 Sirmach (bisher)

Für den Stiftrungsrat „Haus Wittenwyl“

Nachdem der bisher einzige Stiftungsrat, der Stifter Traugottt Ammann, verstorben ist, hatte die Versammlung einen neuen Stiftungsrat zu bestellen. Nach der konstituierenden Sitzung sind die Chargen wie folgt verteilt:

- Präsident: Ernst Ammann, Kirchplatz 5, 8370 Sirmach
Protokollführer: Arthur Ammann, Amselweg 5, 8500 Frauenfeld
Kassierin: Monika Ammann, Hochwiesenstr. 12, 8370 Sirmach
Mitglieder: Ernst Ammann, Rest. Rössli, 9547 Wittenwil
Kurt Ammann, Bruggweierstr. 26, 8360 Eschlikon

Präsident und Protokollführer zeichnen kollektiv.

Rechnungsrevisor

Als Rechnungsrevisor ist Herr Willi Ammann, Erlenstrasse 3, 9500 Wil für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Nächste Familientagung 1996

Die nächste Familientagung findet am Samstag, 15. Juni 1996 im Restaurant Heuboden in Sirmach statt. Beginn: 13.30 Uhr, eine Einladung folgt noch. Nach der Versammlung findet eine Besichtigung des Klosters Fisingen statt. Dort soll übrigens auch ein Ammann-Wappen zu sehen sein, das nicht identisch ist mit unserer offiziellen Version. Reservieren Sie sich also bitte das Datum.

Unsere Verstorbenen

In den vergangenen zwei Jahren sind zwei Mitglieder unseres Verbandes verschieden.

- Am 27. Juni 1995 Alice Ammann-Schwab, geb. ?, langjährige Wirtin des Restaurant Rössli in Wittenwil, zuletzt wohnhaft im Altersheim Aadorf.
- Am 4. Oktober 1995 Dr. Hans Ulrich Ammann-Müller, geb. 12.2.1922, wohnhaft in Zofingen.

Wir wollen den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Ahnentafeln

Im Dezember 1995 sandten wir an alle privaten Ammann-Adressen einen Brief mit der Bitte, den beigelegten Erhebungsbogen ausgefüllt zu retournieren, sofern es sich um Bürger von Wittenwil, Wängi Matzingen oder Thundorf handelte. Unser Aktuar, Herr Arthur Ammann, hat dabei eine grosse Arbeit geleistet.

Der auch ins Französische und Italienische übersetzte Brief wurde von einer spezialisierten Firma an zirka 2'700 Adressen verschickt. Zirka 70 brauchbar ausgefüllte Erhebungsbogen sind zurückgekommen. Unser Archivar ist nun gefordert, die entsprechenden Zweige in den Stammtafeln zu suchen und nachzutragen. Als Gegenleistung wollen wir denjenigen, die geantwortet haben, ihren Zweig aus den Stammtafeln kopieren.

Natürlich haben unsere Mitglieder den gleichen Erhebungsbogen auch nochmals erhalten. Hoffentlich wurden die Bogen nicht noch einmal ausgefüllt, nachdem wir die gleiche Aktion vor drei Jahren unter den Mitgliedern bereits durchgeführt haben. Ich bitte jedenfalls um Nachsicht.

Stiftung „Haus Wittenwyl“

Die Eintragung der Stiftung in Handelsregister ist erfolgt. Die handschriftliche, nicht notariell beglaubigte letztwillige Verfügung von Traugott Ammann wird grundsätzlich als Testament anerkannt. Das Notariat in Aadorf hat eine gesamtschweizerische Bekanntmachung erlassen, wonach eventuell vorhandene Erben ihren Anspruch geltend machen können. Nach einer vorgeschriebenen Wartefrist erfolgt die Testamentseröffnung. Bereits sind erste Zahlungen aus dem Verkauf der Farm in Guatemala eingetroffen. Die antiken Möbel müssen bis Ende 1996 aus dem Pfarrhaus von Meyriez entfernt werden. Der Stiftungsrat ist für die leihweise Übernahme mit einem Schlossbesitzer in Zurzach in Verhandlung. Eine riesige Menge von Büchern, zwischenzeitlich bei Ernst Ammann in Wittenwil eingelagert, muss demnächst aussortiert werden. Der Stiftungsrat wird dazu die Verbandsmitglieder aufbieten.